

DIE GRUNDWERTEFOREN:

FREIHEIT

**GERECHTIGKEIT**

SOLIDARITÄT

gute gesellschaft –  
soziale demokratie

#2017plus

22. Juni 2015 | 19.30 Uhr

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG BONN  
Godesberger Allee 149 | Bonn

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG



# GRUNDSÄTZLICH UND KONTROVERS – DIE GRUNDWERTEFOREN 2015

Leben Sie frei? Fühlen Sie sich gerecht behandelt? Empfinden Sie unsere Gesellschaft als solidarisch?

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind für die demokratischen Parteien wichtige Bezugspunkte. Fast alle berufen sich auf den Schlachtruf der französischen Revolution, füllen die Werte aber unterschiedlich mit Inhalten und Leben.

Unsere drei Foren zu „Freiheit“, „Gerechtigkeit“ und „Solidarität“ sind dem Austausch unterschiedlicher politischer Strömungen gewidmet. Wo gibt es Gemeinsamkeiten zwischen den Grundwerteverständnissen der Parteien? Und wo liegen die Unterschiede? Was verbindet und was trennt?

Die politische Debatte lebt davon, dass sie sich nicht in Alltagsfragen verliert, sondern die normative Basis von Entscheidungen immer wieder kritisch in den Blick nimmt. Wir möchten debattieren, welche Rolle die Grundwerte und ihr jeweiliges Verständnis in der politischen Praxis der einzelnen

Parteien spielen. Wann kommen sie besonders zu tragen und wann werden sie eher vernachlässigt? Demokratie braucht und lebt von der Auseinandersetzung über die ihr zugrundeliegenden Werte, also über das Grundsätzliche – Verbindendes und Trennendes.

Mit den Grundwerteforen möchte die Friedrich-Ebert-Stiftung Grundfragen des politischen Diskurses aufgreifen und herausragende Persönlichkeiten der unterschiedlichen Parteien miteinander ins Gespräch bringen. Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Debatte zu beteiligen.

*Die Abendveranstaltung ist zugleich die Eröffnung zur Ausstellung „Friedrich Ebert (1871-1925). Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten“.*



# GERECHTIGKEIT

22. Juni 2015 • 19.30 Uhr  
Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn

Erhard Eppler hat es klar formuliert „Die absolute, über jeden Zweifel erhabene Gerechtigkeit ist Menschen nicht zugänglich.“ Es lässt sich nicht abschließend und abstrakt bestimmen, was Gerechtigkeit ist. Und trotzdem gehört das Bedürfnis nach Gerechtigkeit zu den festen Größen im Zusammenleben der Menschen. Es ist ein zentrales Anliegen der Politik, für Gerechtigkeit und gerechte Verhältnisse im Gemeinwesen zu sorgen. Dementsprechend fordert auch jede politische Partei Gerechtigkeit, meint aber damit nicht immer das gleiche.

So ist der Begriff der Gerechtigkeit stark umstritten. Die Einen fordern Ergebnisgleichheit, die Anderen Leistungsgerechtigkeit, die Dritten Bedarfsgerechtigkeit und Forderungen nach Generationengerechtigkeit und Geschlechtergerechtigkeit prägen immer wieder die öffentliche Debatte. In diesem Grundwerteforum möchten wir mit Ihnen diskutieren, welche Gerechtigkeit wir wollen – kontrovers und konstruktiv.

## BEGRÜßUNG

**Kurt Beck**, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Thorsten Schäfer-Gümbel**, MdL, Stellvertretender Vorsitzender der SPD

**Jens Spahn**, MdB, Mitglied des Präsidiums der CDU

**Dr. André Brie**, MdL, Mitglied der Partei „Die Linke“

MODERATION:

**Dr. Tobias Mörschel/Dr. Christian Krell**, Friedrich-Ebert-Stiftung

## FREIHEIT

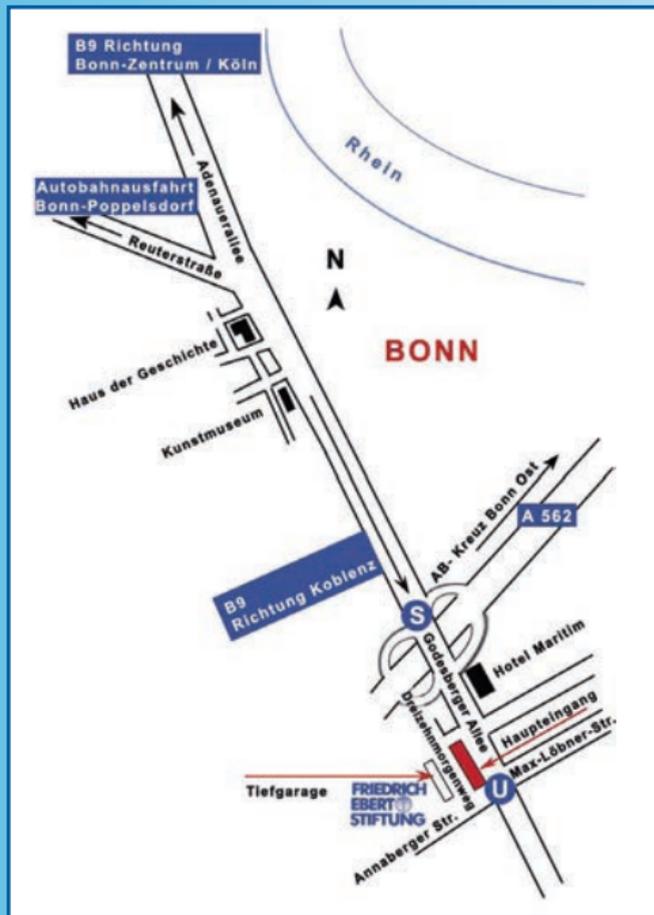
29. April 2015 • 19.00 Uhr  
Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

**Yasmin Fahimi**, Generalsekretärin der SPD  
**Nicola Beer**, MdL, Generalsekretärin der FDP  
**Konstantin von Notz**, MdB, Stellvertretender  
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/die Grünen

## SOLIDARITÄT

6. Oktober 2015 • 19 Uhr  
Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

**Dr. Ralf Stegner**, MdL, Stellvertretender  
Vorsitzender der SPD  
**Markus Söder**, MdL, Finanzminister Bayern,  
CSU (angefragt)  
**Petra Pau**, MdB, Vizepräsidentin des  
Deutschen Bundestages, Die Linke



#### VERANSTALTUNGSORT:

#### FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Godesberger Allee 149 • 53175 Bonn

#### FAHRVERBINDUNGEN:

**Von Bonn Hbf.** (tief) mit der U-Bahn/Straßenbahn **Linie 16** oder **63** Richtung Bad Godesberg bis Haltestelle „Max-Löbner-Strasse“ oder mit U-Bahn/Straßenbahn **Linie 66** Richtung Bad Honnef bis Haltestelle „Olof-Palme-Allee“ (ca. 5 Min. zu Fuß weiter in Fahrtrichtung).

**Vom Flughafen** mit dem Flughafenbus Bonn (**Linie SB 60**) bis Bonn Hauptbahnhof. Weiter mit der U-Bahn/Strassenbahn: Von Bonn Hbf. (tief) mit der **Linie 16** oder **63** in Richtung Bad Godesberg bis Haltestelle „Max-Löbner-Strasse – Friedrich-Ebert-Stiftung“.

**Mit dem PKW** erreichen Sie uns über die **B9** (Godesberger Allee). Zur Orientierung benutzen Sie bitte die Anfahrtsskizze.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

#### KONZEPTION:

Jochen Dahm

Dr. Christian Krell

Dr. Tobias Mörschel

#### ORGANISATION & ANMELDUNG:

Anna Hufsky

Friedrich-Ebert-Stiftung

Akademie für Soziale Demokratie

0228 883-7104

Anna.Hufsky@fes.de

Eine Veranstaltungsreihe im Rahmen des FES-Projekts „gute gesellschaft – soziale demokratie 2017plus“.

Diese Veranstaltung wird per Livestream übertragen unter [www.sagwas.net](http://www.sagwas.net)